Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

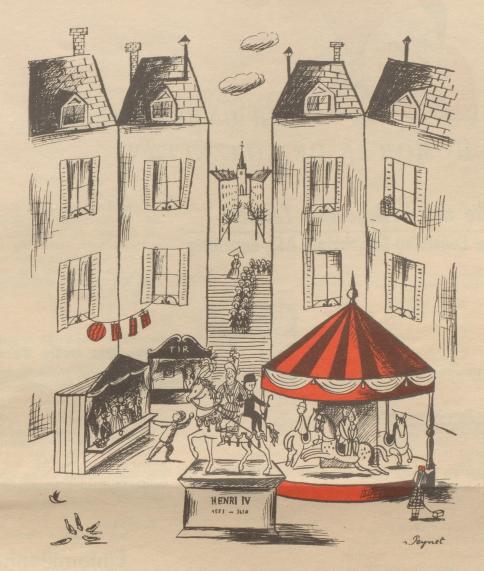
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der kleine Zerstreute

Ferienidyll

Ich bin bemüht, möglichst geräuschlos zu denken, um meine Feriengenossen im ersten Stock (ich wohne im Parterre!) in ihren Gewohnheiten nicht zu stören. Schließlich müssen sich ja die Kinder in den Ferien austoben können und außerdem habe ich mich an das sympathische Poltern der lärmdämpfenden Bergschuhe schon so, so gut gewöhnt, daß ich es gar nicht mehr missen möchte.



Die Akustik in unserem Ferienchalet ist übrigens geradezu ideal. Und meine Feriengenossen sind offenbar sehr, sehr musikalisch. Das Radio quitscht vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Und alles dies genießen wir, mit der herrlichen Bergluft, in feriengenossenschaftlicher Verbundenheit gratis und franko.

Wir wären wunschlos, wenn wir uns mit unseren erststöckigen Feriengenossen nun auch noch über das Radioprogramm verständigen könnten. Und um diesen meinen allerletzten Wunsch zu erfüllen, ist mir der Gedanke gekommen, eine «Eidgenössische Ferien-Genossenschaft» zu gründen, welcher die Aufgabe zu übertragen wäre, die verschiedenen musikalischen Wünsche der Ferien-Genossenschafter aufeinander abzustimmen. Die Genossenschaft könnte dieserhalb und außerdem einen

Ohren-Arzt zuziehen, der die Trommelfelle der Mitglieder auf ihre Widerstandsfähigkeit zu untersuchen hätte.

«Ferien-Genossenschafter aller Länder, verständigt Euch.»

Lieber Nebi! Ich habe bereits einen fulminanten Aufruf beim Verkehrsbüro anschlagen lassen und rechne, so wie ich Dich kenne, auf Deine tatkräftige Unterstützung meiner Ferien-Aktion! Bis dahin verbleibe ich mit feriengenossenschaftlichen Grüßen

Dein geduldiger Adrian.

